

WDEFC2

External Accounting – Customizing II

Zahlungen

a) manuelle Zahlungen

b) automatische Zahlungen über Zahllauf (T:F110)

C: T:FBZP

A: T:F110: Zahllauf ID: GR18/23.11.2020

a) Parametern

b) Vorschlag erstellen und bearbeiten

c) Zahllauf -> Buchungen

d) Druck -> SEPA-Datenträger

Banken

a) Hausbank und Hausbankkonto (eigene Bank) (C)

b) Banken und Bankkonten unserer Geschäftspartner

-> Kreditorenstamm

-> Debitorenstamm (nur bei Lastschrift oder Rücküberweisung)

· Bankenstamm: T:FI01 manuell anlegen

SEPA: Einheitliches Zahlungsformat für EUR Raum

- SEPA CT - Credit Transfer -> Überweisungen

- SEPA DD - Direct Debit -> Lastschriften

VS: Mandat = Ermächtigung für die Lastschrift

Customizing: Aut. Zahlungsverkehr - T:FBZP

1. Buchungskreis (AC##)

2. Zahlender Buchungskreis (AC##)

3. Zahlweg (5 - SEPA, S - Scheck)

4. Zahlung/Bkrs 5/AC##, S/AC##

5. Bankenfindung: 5 - HB##

6. Hausbank: HB##/AC##

Zahlweg 5 - SEPA CT -> Überweisung: PMW - Payment Medium Workbench - Foramt SEPA_CT

Währung: EUR, 33 Länder, Verwendungszweck SAP SEPA

Klassische Zahlungsverkehrsprogramme -> Auslaufmodell
- je Zahlweg und Land -> eigenes Programm
Empfehlung: Verwendung PMW - Payment Medium Workbench
T:DMEE: z.B. SEPA_CT

unterschiedliche Formatbäume pflegen
SAP liefert Standards je Zahlweg auch aus

T:F110S -> um den Zahllauf bzw. -Vorschlag im Hintergrund einplanen zu können:
z.B. Vorschlag jeden Montag um 3 Uhr.

Mahnung:

-> Debitorenstamm: Mahnverfahren (C),
Mahnsperre, Mahnstufe, Datum letzte Mahnung
wichtig ist auch Adresse

-> Beleg: Mahnsperre, Mahnstufe, Datum letzte Mahnung

C: Mahnverfahren anlegen (GR##)

- Mahnstufe (meist 3-stufig)
- Mahnabstand
- Mindestbeträge
- Gebühren und ev. Zinsen
- Mahntext (Sapscript, PDF)

A: Mahnverfahren im Debitorenstamm hinterlegen

A: Mahnlauf T:F150

eindeutige Identifikation (24.11.2020/GR##)

1) Parameter

2) a) Vorschlag erstellen

b) Vorschläge bearbeiten

3) Mahndruck -> Ausdruck (möglich wäre auch per Mail)

+ Mahnstufe + Datum -> Debitorenstamm + offener Posten

Mahnformular: im Mahnverfahren auf Bkrs-Ebene zugeordnet mit Möglichkeit Referenzbuchungskreis

- M-Verfahren: GR## -> Bkrs AC## - Referenzbkrs 1000

- Bkrs 1000: Mahnformular:

T:SE71 SapScript Formular: F150_DUNN_01/_02

unterschiedlichen Bereich: Kopf, Fuss, Hauptteil

HEADER, FOOTER, MAIN,

ideal Verwendung des gleichen Hauptteils für alle Bkrs

aber unterschiedliche Kopf- und Fussbereich

-> T:SO10 - Standardtexte ADRS_FOOTER

Möglichkeiten im Mahnprozess

-> Mahnungen per Mail bzw. per Fax

Debitorenstamm Bkrs-Segment: E-Mailadresse eintragen

bzw. Fax-Nummer

-> Standardtext ADRS_HEADER auch Firmenlogo einbauen

Sachbearbeiter -> User -> TelefonNr., FaxNr., E-Mail-Adresse

Korrespondenz:

C: Korrespondenzarten (SAP/eigene) (Bsp: ind. Brief)

- verknüpfen mit Programm
- verknüpfen mit Formular

C: a) wie wird Korrespondenz aufgerufen?

b) andere können periodisch aufgerufen werden
(z.B.: Kontoauszug jedes Monat) -> Stammsatz

C: Zahlungsmittel: Differenzgründe definieren

- verknüpfen - Korrespondenz
- aut. Buchungen

A: Sachbearbeiter Korrespondenz in Stammsatz zuordnen

Standardkorrespondenzart: SAP08 -> Verwenden für Bkrs: AC##

C: Verknüpfung zum Programm und Formular, Aufrufmöglichkeiten immer

A: Debitor B - Korrespondenz anfordern -> SAP08 -> ausdrucken

Anzahlungsprozess (sowohl für geleistete und erhaltene Anzahlung

1. Zahlungsanforderung - 1000 EUR (Merkposten)
2. Zahlung - 1000 EUR
3. Rechnung - 5000 EUR
4. Zahlungsverrechnung - 1000 EUR -> Restschuld 4000 EUR
- (5. Zahlung Restschuld 4000 EUR

Anzahlung im Einkaufsprozess - MM

1. MM: Bestellung: Anzahlung % bzw. Betrags
2. MM: Zahlungsmonitor: Zahlungsanforderung -> FI-buchung
3. FI: Zahlung oder bei 2. direkte Anzahlung
4. MM: Wareneingang
5. MM: Rechnungseingang + Verrechnung Anzahlung

Anzahlungen im Vertriebsprozess

1. SD: Kundenauftrag
2. SD: Zahlungsanforderung -> FI Zahlungsanforderung
3. FI: Zahlung
4. SD/MM: Lieferung + Warenausgang
5. SD: Rechnung
6. FI: Zahlungsverrechnung

- > Beleg irgendwie zwischenspeichern vor buchen
- Beleg merken Beleg vorerfassen
- ändern, löschen ändern, löschen
- Merkbegriff - Belegnummer
- nur von Erfasser - jeder
- in keine Auswertung- in bestimmten Einzelpostenauswertungen
- keine Workflow - Workflow (4-Augenprinzip)

Workflow für Belegvorerfassung C: Freigabeweg: 1000

C: Workflowvariante einstellen -> Subworkflow: xxx..53

-> ab welchem Betrag: z.B. ab 700 EUR

-> wer genehmigt: alle Mitarbeiter einer Abteilung,
Inhaber einer bestimmten Stelle, User
(Bsp: WF-FI-1 PW: WELCOME)

Workflowvairante -> Bkrs

A: a) User1: AC202-##

Rechnung mind. 700 EUR buchen -> aut. Workflow starten

b) User: WF-FI-1 - Rechnung genehmigt über Workflowitems

C: FI-Validierung = Prüfung (meist eines Eingabefeldes)
Prüfung auf Ebene Belegkopf, Belegposition (VAL##), ...
Beispiel: Buchen Marketingaufwand nur auf Kostenstelle Vertrieb

- 1) Voraussetzung: erfüllt ->
- 2) Prüfung: -> nicht erfüllt -> I - Info, W - Warnung, E - Fehler

C: Verknüpfen mit Bkrs AC## und aktieren

C: FI-Substition = Ersetzen (meist ein Eingabefeld)
Beispiel: Buchen Erlöskonto 800200 dann Profitcenter 1000

- 1) Voraussetzung: erfüllt -> Sustitution ausführen

C: Archivieren in FI: Belege, Debitoren, Kreditoren, Sachkonto

- technische Einstellungen
- Einstellungen in der Anwendung

- 1) Daten in Archiv schreiben
- 2) Daten aus Orginaltabelle löschen